

Das duale System der Berufsausbildung

„Dual“ steht für das Zusammenwirken der Lernorte Betrieb (Wirtschaft, freie Berufe, öffentlicher Dienst) und Berufsschule.

Ausbildung im Betrieb

Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Handwerksordnung (HwO)
Bundeseinheitliche Ausbildungsordnung

Zuständige Stellen sind die Kammern:
IHK, HWK, Kammern der freien Berufe, etc.

Ausbildung in der Berufsschule

Schulgesetze der Bundesländer
Landeseinheitliche Lehrpläne

Zuständige Stelle:
Kultusministerium des Bundeslandes

Ausbildungsordnung

- Rechtsgrundlage für die Ausbildung eines (staatlich anerkannten) Berufes im Betrieb
- Gewährleistet eine einheitliche und geordnete Ausbildung in ca. 330 Ausbildungsberufen
- Regelt: Berufsbezeichnung, Ausbildungsdauer, Ausbildungsberufsbild, Anforderungen der Zwischen- und Abschlussprüfung

Ausbildungsberufsbild

- Aufstellung der notwendigen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, die mindestens Gegenstand der Ausbildung sind
- dient als grundlegende Information für die Anforderungen an den Betrieb

Ausbildungsrahmenplan - Betrieb

- sachliche und zeitliche Gliederung und damit die Anleitung für die Ausbildung im Betrieb und Teil des Ausbildungsvertrages

Rahmenlehrplan - Berufsschule

- Grundlage für den berufsbezogenen Unterricht
- für jeden Beruf mit dem Ausbildungsrahmenplan abgestimmt.

Die Berufsschule vermittelt vor allem fachtheoretische Kenntnisse und erweitert darüber hinaus die allgemeine Bildung.

Berufliche Weiterbildung

Die Abschlussprüfung der Berufsausbildung ist der Ausgangspunkt für den beruflichen Aufstieg. Sie bietet denjenigen Personen große Chancen, die aktiv den Weg des lebenslangen Lernens aufnehmen.

Höherqualifizierende Weiterbildungen sind auch der Bachelor Professional sowie der Master Professional, z. B. im Rahmen einer betrieblichen Aufstiegsfortbildung.

Hinweis: Dieses Infoblatt dient als erste Orientierungshilfe und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Bildungsketten

Bundesinstitut für
Berufsbildung

Die KAUSA-Landesstelle wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen der Initiative Bildungsketten.

Unterstützt durch:

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

